

Hand- und Badetücher bei mindestens 60 Grad zu waschen. Chemische Reinigung ist auch erfolgreich.

- Die nicht kochfesten Kleider oder nicht waschbaren Gegenstände (z.B. Plüschtiere) sind während 14 Tagen in einem verschlossenen Plastiksack aufzubewahren oder können während mindestens 24 Stunden in den Tiefkühler gelegt werden.
- Käämme, Bürsten und andere waschbare Toilettenartikel sind in heissem Seifenwasser während 10 Minuten (>50°C) zu waschen.
- Polstermöbel, Decken, Matratzen, Kopfkissen, Velohelme, Sofa, Autositze sind zu staubsaugen.
- Hüte, Mützen, Schals, Velohelme, Haarutensilien dürfen nicht ausgetauscht werden.
- Lange Haare sollten zusammengebunden werden.

Fragen sie unser Apothekenteam

Kopfläuse

Tipps bei Kopfläusen, das sollten Sie wissen.



Kopfläuse

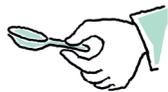


Krankheitsbild

- Kopfläuse sind weltweit verbreitet, sind aber harmlos
- Die Übertragung erfolgt üblicherweise direkt von Kopf zu Kopf, seltener durch unbelebte Gegenstände (Bürsten, Kämmen, Kopfbedeckungen, Bettwäsche sowie Hand- und Badetücher).
- Das Auftreten von Kopfläusen ist nicht das Resultat mangelnder Hygiene. Auch tägliches Haare waschen schützt nicht vor einem Befall.
- Ein Befall sollte unter keinen Umständen verheimlicht werden. Nur durch Zusammenarbeit kann es gelingen, die Läuse wirksam zu bekämpfen.
- Wie erkennen Sie Kopfläuse?
 - Die Kopfläuse selber sind schwer zu sehen. Sie sind ca. 3mm kleine Insekten (wie ein Sesamkorn). Sie krallen sich an Haaren und Kopfhaut des Menschen fest. Sie springen und fliegen nicht.
 - Sie verursachen einen starken Juckreiz der Kopfhaut.
 - Sie legen am Ansatz der Haare Eier (sogenannte Nissen) ab. Diese Nissen (helle, etwa 1 mm grosse Säcklein) sind leicht zu finden. Sie sehen aus wie Haarschuppen, kleben aber fest am Haarschaft. Sie sind im Gegensatz zu Schuppen nur schwer zu entfernen und verschwinden nicht durch ein gewöhnliches Shampoo.
 - Am häufigsten findet man Nissen an den Schläfen, hinter den Ohren und im Nacken. Schon eine einzige Nisse beweist den Befall. Die Haare müssen zwingend behandelt werden.
 - Läuse sterben ausserhalb des Körpers innert 6–26 Stunden.

Behandlung

- Die Haare sind umgehend nach Erkennung des Lausbefalles mit Medikamenten zu behandeln. Die Anleitungen der Packungsbeilage sind genau zu befolgen.
- Zu den Komplikationen gehören Kopfhautaffektionen wie Ekzeme und bakterielle Superinfektionen.



Aufgepasst

- Melden Sie sich bei uns oder Ihrem Hausarzt, falls die Empfehlungen nicht helfen, die Symptome sich verschlimmern oder Sie sich Sorgen machen.



Heilmittel

Schulmedizin

- Insektizide werden auf der Kopfhaut angewandt. Diese Wirkstoffe töten die Läuse ab.
- Physikalisch wirkende Kopfläusemittel
- Die Anwendung dieser Mittel muss nach 7–10 Tagen wiederholt werden, da die jungen Läuse nach dieser Zeit nachschlüpfen.
- Als Begleitmassnahme wird das regelmässige Auskämmen mit einem speziellen feinzinkigen Kamm empfohlen, der die Nissen (Eierhüllen der Läuse) entfernt.



Komplementärmedizin

- Ätherische Öle in Form einer Creme, die auf die Kopfhaut aufgetragen werden.
- Pflanzliche Öle, Kokosnussöl, Sternanisöl, Cananga Odorata Öl wirken ebenfalls physikalisch.
- Die physikalische Wirkung der oben genannten Mittel beruht darauf, dass diese Mittel die Atemöffnungen der Läuse verstopfen, die Läuse ersticken und trocknen aus.



Verhalten

- Familienmitglieder sind gleichzeitig zu behandeln, auch wenn sie nicht mit Kopfläusen befallen sind.
- Schwangere oder stillende Frauen und Säuglinge sollten vor Beginn der Behandlung mit der Hausärztin/dem Hausarzt Kontakt aufnehmen. Haustiere müssen nicht behandelt werden.
- Gleichzeitig benutzte Leib- und Bettwäsche sowie

